



RACINGTEAM
RUNNING-SNAIL



Newsletter

Wiki-System

Seit 2017 verfügt das Running Snail Racingteam über ein Wiki-System. Dabei handelt es sich um ein Nachschlagewerk, in dem Dokumentationen, Pläne, Ergebnisse von Messungen und viele weitere wichtige Daten aus vergangenen Saisonen archiviert sind. Erstellt wurde das System ursprünglich vom ehemaligen Teammitglied Maximilian Müller-Welt, der erstmals ein webbasiertes Wikisystem auf der Basis der Open-Source-Software MediaWiki, die auch von Wikipedia verwendet wird, zur Archivierung der Dokumentationen des Rennwagenteams der OTH Amberg-Weiden entwickelte. Im vergangenen Jahr wurde die ältere Version dieses Wiki-Systems auf den neusten Stand gebracht.

Daraus ergeben sich zahlreiche Vorteile: Die Bearbeitung der Dokumente, vor allem aber der Tabellen und Formeln, die früher aufwendig mit LaTeX-ähnlichen Befehlen eingefügt werden mussten, ist nun deutlich einfacher und erleichtert Ergänzungen und Korrekturen. Auch das Einfügen von Bildern kann nun einfach via Drag&Drop ausgeführt werden. Die Eingabe des Textes kann direkt in der Ansichtsumgebung erfolgen und nicht mehr in einem Quelltexteditor. „Ich lese solche Artikel auch zuhause durch, korrigiere sie und füge am Ende entsprechende Feedbacks ein“, so Prof. Horst Rönnebeck, der das Running Snail Racing Team seit Gründung im Jahr 2004 betreut. Das sei nötig, da ein Großteil der Artikel Studienarbeiten von Studierenden seien. Früher wurden diese Studienarbeiten in Word geschrieben und in Ordnern des Rennwagenteams abgelegt. Nun werden diese Studienarbeiten direkt

als Artikel im Wiki-System erzeugt und so werden die Einträge mit Anmerkungen versehen, die auf eventuelle qualitative Mängel hinweisen.

Der größte Vorteil sei aber laut Rönnebeck, „dass alle Artikel an einem Ort sind. Dass man nicht in einem großen und immer unübersichtlicher werdenden Ordnerverzeichnis lange suchen muss, bis man den Artikel dann wirklich findet.“ Die Navigation zu und zwischen den insgesamt ca. 200 Artikeln ist durch Suchfunktionen, Inhaltsverzeichnisse und Querverweise (Verlinkungen) deutlich leichter und ermöglicht so einen effizienten Wissensaustausch. Ebenso sind Schreib- und Leserechte über entsprechende Zugangsregeln auf das Wiki-System festgelegt. Auch die leichte Zugänglichkeit von jedem beliebigen Ort begeistert den Ingenieur: „Selbst wenn Sie im Urlaub irgendwo auf der Welt eine Internetverbindung haben, können Sie darauf zugreifen und das ist natürlich genial.“ Die Möglichkeiten seien außerdem längst nicht erschöpft: Auch andere Arten der Wissensweitergabe wie z.B. Videos waren bisher nur schwierig auffindbar.

Im Zuge der viermonatigen Überarbeitungsphase des Wiki-Systems wurde zudem der Server gewechselt, auf dem die Daten hinterlegt sind. Nach einem Test des überarbeiteten Wiki-Systems auf dem neuen Rechner fand ein problemloser Umzug vom alten auf den neuen Server statt. Der alte Server und eine zusätzliche Spiegel-Festplatte dienen als Backup

ESO-Schulung

Für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb eines elektrischen Rennwagens im Hochspannungsbereich wird speziell geschultes Personal benötigt. Dafür organisierte das befreundete Team Munich Motorsport der Hochschule München eine Schulung des TÜV Süd, an welcher drei unserer Teammitglieder teilnehmen durften. Zu Beginn wurden Grundlagen der Elektrotechnik aufgefrischt. Dabei wurde näher auf die in einem Fahrzeug verbauten Hochvoltkomponenten eingegangen und der sichere Umgang damit geschult. Um das theoretische Fachwissen durch praktische Anwendungen zu ma-

nifestieren, wurden auch Versuche sowie eine anschließende praktische Prüfung an Modellaufbauten durchgeführt. Besonders sensibilisiert wurden die Teilnehmer für die Gefahren und Sicherheitsvorschriften beim Umgang mit Hochvoltkomponenten. Abschließend wurde das Wissen der Teilnehmer in einer theoretischen Prüfung abgefragt. Alle Kursteilnehmer schlossen die Prüfung erfolgreich ab, womit wir nun drei neu qualifizierte ESOs (Electrical System Officer) im Team haben und den bevorstehenden Testfahrten unseres Rennwagens nichts mehr im Weg steht.

Zulassung zu Rennevents

Das Üben und Warten hat sich gelohnt: Beim Registration Quiz der Formula Student Austria hatten wir uns den dritten Platz auf der Warteliste gesichert. Nun wurden die Listen aktualisiert und wir sind in die Teilnehmerliste gerückt. Wir freuen uns sehr, uns mit unserem Rennwagen im Sommer auch in Österreich am Red Bull Ring beweisen zu dürfen. Auch am Event in Hockenheim dürfen wir nach einer Erhöhung der Anzahl der zugelassenen Teams teilnehmen. Somit sind wir nun für drei Events registriert.

Teilnahme an Workshops

Innovation und technischer Fortschritt sind zwei der größten Werte unseres Teams. Deshalb nehmen wir während der Saison viele Möglichkeiten des Lernens und der Weiterbildung wahr. Dazu besuchten wir unter anderem die Deep Dive Workshops der FSG Academy am 08. und 16. April dieses Jahres. Zentrales Thema des Workshops war autonomes Fahren und das Design eines Elektrofahrzeugs. Mit den so vertieften Kenntnissen können wir nun in den nächsten Saisons die Entwicklung eines Driverless-Fahrzeugs verstärkt angehen.

Unsere Sponsoren



Unsere Spender



Johannes Liebl

Running Snail Racing Team
Ostbayerische Technische Hochschule
Amberg - Weiden
Kaiser-Wilhelm-Ring 23
92224 Amberg

Büro: +49 9621 482 3291

Fax: +49 9621 482 4299

Mail: pr-orga@runningsnail.oth-aw.de

Web: www.runningsnail.oth-aw.de